

## Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen**

am **21.03.2017** um **18.30 Uhr**

- 1. Vorsitzender:** Bürgermeister Martin Büchner
- 2. Gemeinderäte:** Andreas Aumüller, Pascal Bechtel, Martina Börzel, Hajo Böser, Peter Brand, Katharina Egenberger, Florian Häfele, Margareta Hartkorn, Peter Hoffmann, Norbert Horn, Katharina Korrman (ab 18.53 Uhr), Tatjana Lindemann, Gudrun Metz, Werner Most, Peter Prestel, Karl Riegel, Hans Strubel, Peter vom Brocke, Matthias Werner, Margita Zieger, Thomas Zieger
- 3. Beamte, Beschäftigte usw.:** Dominic Sievert als Protokollführer  
Nina Jablonski, Jennifer Perino, Anne Wicke

**Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 10.03.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;**

**Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 17.03.2017 ortsüblich bekannt gegeben worden sind;**

**Das Kollegium beschlussfähig ist, weil 22 Mitglieder anwesend sind.**

**Es fehlten als beurlaubt:**

Heinz Nagel

**nicht beurlaubt oder aus anderen Gründen:**

--

**als Urkundspersonen wurden ernannt:**

Katharina Egenberger, Werner Most

**Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:**

| <b>Protokoll zur Sitzungsvorlage der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen</b>   |                   |                             |
|--|-------------------|-----------------------------|
| Gremium: Gemeinderat   |                   | Sitzungstag: 21.03.2017     |
| <b>TOP Nr.: 1</b>  | <b>öffentlich</b> | <b>DS-Nr. GR18/2017</b>     |
| <b>Fachamt: Büro des Bürgermeisters</b>  |                   | <b>zur Beschlussfassung</b> |
| <b>Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 20.02.2017 gefassten Gemeinderatsbeschlüsse</b> |                   |                             |

Der Gemeinderat fasste in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 20.02.2017 folgende Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat stimmte dem Verkauf des gemeindeeigenen Bauplatzes Neun-Morgen-Straße 49, Flurst.-Nr. 2916, mit Garage und Gemeinschaftsfläche (Flurstücke 2907 und 1/12 Anteil von 2902) im OT Rheinhausen mit einer Größe von insgesamt 269 m<sup>2</sup> zu.
2. Der Gemeinderat stimmte einem Antrag einer Mitarbeiterin auf Verlängerung des Sonderurlaubs unter Verzicht auf Fortzahlung des Entgelts bis zum 31.12.2017 zu.
3. Der Gemeinderat stimmte der Verleihung der Ehrenmedaille „als besondere Anerkennung für ehrenamtliche Tätigkeit und für besondere Verdienste um die Gemeinde“ an eine Person zu.

Diese Beschlüsse werden gemäß § 35 Abs. 1 GemO bekannt gegeben und zwar in der in diesem Paragraphen vorgeschriebenen Form, d.h. ohne Abstimmungsergebnis und ohne Bekanntgabe des Verlaufs.

| Protokoll zur Sitzungsvorlage der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen  |            |                         |  |
|--|------------|-------------------------|--|
| Gremium: Gemeinderat   |            | Sitzungstag: 21.03.2017 |  |
| TOP Nr.: 2   | öffentlich | DS-Nr. GR19/2017        |  |
| Fachamt: Büro des Bürgermeisters   |            | zur Beschlussfassung    |  |
| Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen für die Freianlagen und die Verkehrsflächen im Rahmen des Neubaus der Tullahalle Rheinhausen |            |                         |  |

### Beratung:

**Bürgermeister Büchner** erläutert zunächst den Sachverhalt der Sitzungsvorlage. Der Gemeinderat hat sich letztmalig am 19. Dezember 2016 mit dem Neubau der Tullahalle in Rheinhausen befasst. (siehe Sitzungsvorlage, TOP Nr. 2, DS-Nr. GR139/2016). Darüber hinaus fanden zwei Sitzungen der Baukommission „Tullahalle“ am 18.01.2017 und 15.02.2017 statt, die sich überwiegend mit der Raumaufteilung sowie der Küchenplanung beschäftigten. Für den weiteren Planungsverlauf ist es notwendig, auch die Außenanlagen mit einzubeziehen. Hierzu bedarf es der Beauftragung eines entsprechenden Ingenieurbüros. Das von uns beauftragte Architekturbüro sowie die Gemeindeverwaltung hat drei Unternehmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Die Angebote sind in der Anlage beigefügt.

### Freianlagen

| Büro   | Honorazone | von Satz | Nebenkosten |
|--|------------|----------|-------------|
| Modus Consult, Karlsruhe                                     | III        | unten    | 5%          |
| BHM Planungsgesellschaft, Bruchsal                           | III        | unten    | 5%          |
| Wölffing-Seelig, freier Landschaftsarchitekt BDLA, Stuttgart | III        | unten    | 2%          |

### Verkehrsanlagen

| Büro   | Honorazone | von Satz | Nebenkosten |
|--|------------|----------|-------------|
| Modus Consult, Karlsruhe                                     | III        | unten    | 5%          |
| BHM Planungsgesellschaft, Bruchsal                           | III        | unten    | 5%          |
| Wölffing-Seelig, freier Landschaftsarchitekt BDLA, Stuttgart | II         | unten    | 2%          |

Da die Höhe der Baukosten noch nicht feststeht, kann das Honorar des Planungsbüros auch nicht angegeben werden. Im Hinblick auf die Größenordnung wird auf das Angebot des Landschaftsarchitekten Wölffing-Seelig verwiesen. Dieser hat seiner Berechnung Netto-Baukosten in Höhe von 563.750,00 € zu Grunde gelegt. Nach der Vorlage der Firma SpOrt Concept zur Sitzung des Gemeinderates am 19. Dezember 2016 ist für die Arbeiten „Außenanlagen“ von einem Betrag von ca. 445.000,00 € auszugehen. Bei Zugrundelegung der Nettobaukosten des Landschaftsarchitekten Wölffing-Seelig ist von Planungskosten in Höhe von ca. 99.000,00 € auszugehen.

**Stellungnahme der Gemeindeverwaltung**

Die Gemeindeverwaltung ist der Auffassung, dem Büro Wölffing-Seelig, freier Landschaftsarchitekt BDLA den Auftrag für die Durchführung der Planung zu erteilen. Dieser hat auf der Basis der HOAI das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Insbesondere bei der Eingruppierung der Verkehrsanlagen in Honorarzone II liegt er unter den Angeboten der Mitbewerber.

Nach seinen Ausführungen bittet Bürgermeister Büchner die Fraktionen um deren Stellungnahmen zum Sachverhalt.

**Gemeinderat Prestel (CDU)** erteilt die Zustimmung seiner Fraktion zum Beschlussvorschlag der Verwaltung.

**Gemeinderat Aumüller (FÖDL)** stimmt ebenfalls zu.

**Gemeinderat Horn (SPD)** kann zustimmen.

**Gemeinderat Strubel (FW)** stimmt abschließend ebenfalls zu.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig dem Büro Wölffing-Seelig, Freier Landschaftsarchitekt BDLA, Stuttgart auf der Basis der oben genannten Grundlagen der Abrechnung den Auftrag zur Planung der Freianlagen und Verkehrsanlagen im Rahmen des Neubaus der Tullahalle Rheinhausen.**

| Protokoll zur Sitzungsvorlage der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen |                   |                             |  |
|---|-------------------|-----------------------------|--|
| Gremium: Gemeinderat  |                   | Sitzungstag: 21.03.2017     |  |
| <b>TOP Nr.: 3</b>   | <b>öffentlich</b> | <b>DS-Nr. GR20/2017</b>     |  |
| <b>Fachamt: Rechnungsamt</b>                                      |                   | <b>zur Beschlussfassung</b> |  |
| <b>Pumpwerk Schanzengraben</b>                                    |                   |                             |  |
| <b>Bewirtschaftungskosten - Betriebsstrom</b>                     |                   |                             |  |
| <b>- Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben</b>                   |                   |                             |  |

**Beratung:**

**Bürgermeister Büchner** merkt an, dass im Haushaltsplan 2017 für den Betriebsstrom **Pumpwerk Schanzengraben** unter der Haushaltsstelle 6901-573000 Mittel in Höhe von insgesamt **5.000,00 €** eingestellt wurden.

Die dort installierten elektrischen Pumpen des Pumpwerks Schanzengraben haben die Aufgabe, bei Rheinhochwasser das Wasser des Schanzengrabens in den Rhein zu pumpen.

Auf Grund des langanhaltenden Hochwassers im Jahre 2016 sind für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016 Betriebsstromkosten für **35.651 kWh** in Höhe von **9.290,88 €** angefallen. Im Verlaufe des Jahres 2016 wurde die Jahresendzahlung für 2015 in Höhe von 548,24 € sowie Vorauszahlungen für 2016 in Höhe von 4.551,86 € bezahlt; insgesamt ein Betrag von **5.100,10 €**. Die Jahresrechnung für 2016 erfolgte im Februar 2017 mit einem Nachzahlungsbetrag von 4.739,02 €. Die daraus resultierenden Abschläge für 2017 betragen demnach vierteljährlich 2.315,97 €. Die 4 Abschläge sowie der Jahresrechnungsendbetrag 2016 ergeben zusammen Ausgaben von **14.002,90 €** bei einem Ansatz von **5.000,00 €**.

Ob auch im Jahre 2017 ein so hoher Stromverbrauch erforderlich wird, kommt auf die Wetterlage während des Jahres 2017 an. Sollten wir in diesem Jahr mit keinem Hochwasser rechnen, würden wir Anfang 2018 für das Jahr 2017 von den bezahlten Abschlägen wieder Geld zurückbekommen. Die Abschlagsbeträge richten sich immer nach dem Stromverbrauch der Jahresendrechnung des Vorjahres.

**Stromverbrauch im Pumpwerk Schanzengraben von 2012 – 03/2017**

| Jahr        | Stromverbrauch | Kosten     | tatsächlich bezahlt | Ansatz      |
|-------------|----------------|------------|---------------------|-------------|
| 2012        | 20.385 kWh     | 4.570,91 € | 1.016,99 €          | 1.500,00 €  |
| 2013        | 20.329 kWh     | 5.257,70 € | 1.225,07 €          | 1.300,00 €  |
| 2014        | 11.384 kWh     | 2.811,60 € | 10.538,51 €         | 13.800,00 € |
| 2015        | 14.210 kWh     | 3.558,52 € | 5.821,88 €          | 6.000,00 €  |
| 2016        | 35.651 kWh     | 9.290,88 € | 5.100,10 €          | 5.500,00 €  |
| bis 03/2017 |                |            | 7.054,99 €          | 5.000,00 €  |

Die Verwaltung bittet den Gemeinderat für die entstehenden Zahlungen von Stromkosten im Jahre 2017 in Höhe von 14.002,90 € **überplanmäßigen Ausgaben** unter der Haushaltsstelle 6901-573000 von **9.100,00 €** zuzustimmen.

Nach seinen Ausführungen lässt **Bürgermeister Büchner** den Gemeinderat ohne gesonderte Stellungnahmen der Fraktionen über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt einstimmig überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 9.100,00 € unter der Haushaltsstelle 6901-573000 gemäß § 84 GemO zu.**

| Protokoll zur Sitzungsvorlage der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen                    |            |                         |  |
|--|------------|-------------------------|--|
| Gremium: Gemeinderat   |            | Sitzungstag: 21.03.2017 |  |
| TOP Nr.: 4   | öffentlich | DS-Nr. GR21/2017        |  |
| Fachamt: Personalamt   |            | zur Beschlussfassung    |  |
| Kündigung des Vertrages durch die Fa. Aquality<br>- Antrag auf Erhöhung des Entgelts |            |                         |  |

**Beratung:**

**Bürgermeister Büchner** erläutert kurz den Sachverhalt des Tagesordnungspunktes. Der Vertrag über die Zuverfügungstellung der Badeaufsicht für die beiden Hallenbäder wurde von der Fa. Aquality fristgerecht zum 31. März 2017 gekündigt. Gleichzeitig wurde ein neues Vertragsangebot ab 01. April 2017 unterbreitet, bei dem die Vergütung für die Badeaufsicht auf 26,00 € netto erhöht wurde.

Bisher wurde ein Stundensatz von 19,74 € netto verrechnet. Laut dem gekündigten Vertrag wäre ab Februar 2017 eine Erhöhung auf 20,20 € netto möglich gewesen.

Die Firma begründet die Preiserhöhung damit, dass ihr mit den alten Sätzen ein wirtschaftliches Arbeiten nicht mehr möglich wäre.

Die Preiserhöhung würde zu Mehrkosten im Tullabad Rheinhausen von 6.000,00 € netto führen, im Hallenbad Oberhausen würden Mehrkosten in Höhe von 4.700,00 € netto entstehen.

**Alternativen wären:**

- **Einstellung zweier Teilzeit-Mitarbeiter bei der Gemeinde**  
Laut Auskunft des Arbeitsamtes ist der Arbeitsmarkt für Bademeister/Badeaufsichten „leergefegt“. Außerdem würde der Stundenlohn bei einer angenommenen Eingruppierung in Entgeltgruppe 5 Stufe 6 incl. Weihnachtsgeld, Sozialversicherung und Zusatzversorgung bei ca. 24,00 € liegen. Nicht berücksichtigt sind Krankheits- und Urlaubsvertretungen sowie sonstige Verwaltungskosten.
- **Einstellung über eine Zeitarbeitsfirma**  
Eine Nachfrage bei drei verschiedenen Anbietern (Select, Persona Service, Half) ergab, dass im Bereich Badeaufsicht derzeit kein geeignetes Personal vorhanden wäre.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, das Vertragsangebot der Fa. AQUALITY anzunehmen.

Nach seinen Ausführungen bittet **Bürgermeister Büchner** die Fraktionen um deren Stellungnahmen zum Sachverhalt.

**Gemeinderätin Lindemann (CDU)** kann grundsätzlich zustimmen, fügt jedoch an, dass man mit der Firma Gespräche führen sollte, da nicht alles zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger läuft.

**Gemeinderätin Börzel (FÖDL)** und die Fraktion der FÖDL können dem Beschlussvorschlag grundsätzlich zustimmen. Sie merkt ebenfalls an, dass speziell in Sachen Kommunikation zwischen der Badeaufsicht und den Besuchern deutlicher Verbesserungsbedarf besteht. Man sollte mit den betreffenden Personen daher das Gespräch suchen.

**Gemeinderat Brand (SPD)** kann dem Beschlussvorschlag der Gemeindeverwaltung zustimmen.

**Gemeinderat Strubel (FW)** stimmt abschließend ebenfalls zu.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Abschluss eines neuen Vertrages mit der Fa. AQUALITY ab 01. April 2017 mit der Preiserhöhung für die Badeaufsicht auf 26,00 € netto je Stunde zu.**

**Gleichzeitig genehmigt der Gemeinderat einstimmig bei Haushaltsstelle 5721-634000 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 4.700,00 € netto, bei Haushaltsstelle 5722-634000 in Höhe von 6.000,00 € netto gemäß § 84 GemO.**

**Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Quartalsende.**



| Protokoll zur Sitzungsvorlage der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen  |            |                         |  |
|--|------------|-------------------------|--|
| Gremium: Gemeinderat   |            | Sitzungstag: 21.03.2017 |  |
| TOP Nr.: 5   | öffentlich | DS-Nr. GR22/2017        |  |
| Fachamt: Büro des Bürgermeisters   |            | zur Beschlussfassung    |  |
| Gemeinschaftsschule Oberhausen-Rheinhausen<br>- Beschluss über die Vergabe der Arbeiten an der Außenanlage |            |                         |  |

**Beratung:**

**Bürgermeister Büchner** führt aus, dass die Gemeindeverwaltung die Arbeiten für die Außenanlagen aufgrund der zu erwartenden Ausschreibungssumme (< 50.000,00 € netto) beschränkt ausgeschrieben hat. Die Ausschreibungsunterlagen wurden an sieben Firmen übersandt. Bei der Eröffnung am 23. Februar 2017 um 10.30 Uhr lag kein Angebot bei der Gemeindeverwaltung vor.

Die Leistung musste daher erneut ausgeschrieben werden. Die Unterlagen wurden an vier Unternehmen übersandt. Bei der erneuten Öffnung der Angebote am 09. März 2017 um 9:30 Uhr lag von allen angefragten Unternehmen ein Angebot vor.

| Unternehmen                                      | Geprüfte Rechnungssumme |
|--|-------------------------|
| Seither GaLaBau, 67363 Lustadt                   | 75.940,50 €             |
| Grewe Heitmann, 68526 Ladenburg                  | 86.863,11 €             |
| w.u.g. dickgießer GmbH, 76646 Bruchsal           | 89.512,78 €             |
| Westenfelder GmbH, 76344 Eggenstein-Leopodshafen | 93.964,54 €             |

Nach der Kostenberechnung des Architekturbüros waren für die Außenanlagen ein Betrag von 49.980,00 € vorgesehen. Im einzelnen beinhaltet dies die Durchführung von Erdarbeiten, Abbruch- und Rückbauarbeiten, Entwässerung- und Kanalarbeiten, Wege- und Platzbau sowie die Fertigstellung. Um einen Eindruck von den Arbeiten zu gewinnen, ist die Werkplanung beigelegt. Auf den Grünflächen werden Ahörner, Eschen, Felsenbirnen und Sträucher gepflanzt.

Die Gesamtbaukosten liegen derzeit bei 3.241.250,95 € und damit um 228.307,63 € unter der Kostenberechnung.



Abbildung 1 Werkplanung Außenanlagen

Nach seinen Ausführungen bittet **Bürgermeister Büchner** die Fraktionen um deren Stellungnahmen zum Sachverhalt.

**Gemeinderätin Hartkorn (CDU)** kann die Zustimmung der CDU-Fraktion erteilen, merkt jedoch an, dass man hinsichtlich des hohen Unterschieds zwischen Ausschreibungsergebnis und Kostenberechnung des Architekten etwas überrascht ist.

**Gemeinderat Riegel (FÖDL)** und die Fraktion der FÖDL erteilen dem Beschlussvorschlag ihre Zustimmung.

**Gemeinderat vom Brocke (SPD)** kann ebenfalls zustimmen.

**Gemeinderat Hoffmann (FW)** stimmt abschließend ebenfalls zu.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten für die Außenanlagen an den wirtschaftslisten Anbieter, die Firma Seither GaLaBau, 67363 Lustadt zum Angebotspreis von 75.940,50 € zu vergeben.**

|  |                   |                             |  |
|--|-------------------|-----------------------------|--|
| <b>Protokoll zur Sitzungsvorlage der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen</b> |                   |                             |  |
| Gremium: Gemeinderat   |                   | Sitzungstag: 21.03.2017     |  |
| <b>TOP Nr.: 6</b>  | <b>öffentlich</b> | <b>DS-Nr. GR23/2017</b>     |  |
| <b>Fachamt: Rechnungsamt</b>   |                   | <b>zur Beschlussfassung</b> |  |
| <b>Annahme von Spenden</b>   |                   |                             |  |

**Beratung:**

**Bürgermeister Büchner** merkt an, dass der Gemeinderat letztmals am 23.01.2017 der Annahme von Spenden zustimmte.

**Die Gemeinde hat seit der letzten Sitzung folgende weitere Geldspenden erhalten:**

Herrn **50,00 € für den Sozialfonds**  
Wolfgang Schmidtmar  
Am Schwarzen Weg 6  
68794 Oberhausen-Rheinhausen

SPD **200,00 € für den Sozialfonds**  
Ortsverein Oberhausen-Rheinhausen  
68794 Oberhausen-Rheinhausen

Nach seinen Ausführungen lässt **Bürgermeister Büchner** den Gemeinderat ohne gesonderte Stellungnahmen der Fraktionen über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt mit 16 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen der Annahme der oben genannten Geldspenden zu.**

**Hinweis:**

**Die Audio-Aufnahmen der Sitzung sind Bestandteil des Protokolls.**

Der Protokollführer:

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat: